



Teilnahmemöglichkeiten

Teilnehmen können 8 bis maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben Vorrang vor Großunternehmen. Anmeldungen sind erst nach Ausfüllen und Absenden des Formulars gültig. **Anmeldefrist ist der 19. Juli 2019.**

Die Geschäftsanbahnung ist Bestandteil des BMWi Markterschließungsprogramms für KMU. Für alle Teilnehmer werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Der Eigenbetrag der Teilnehmer richtet sich nach der Unternehmensgröße:

- 500 € netto für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 € netto für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 € netto für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Die Teilnehmer tragen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

Ansprechpartner

Fragen zur Anmeldung

Herr Markus Winter
Consultant
energiewaechter GmbH
E-Mail: mdw@energiewaechter.de
Tel.: +49 30 797 444 13

Fragen zum Zielmarkt

AHK Ecuador

Frau Ulrike Stieler
Leiterin DEinternational

E-Mail:
u.stieler@ahkecuador.org.ec
Tel.: 02 3332048 ext. 111

AHK Peru

Herr Jan Patrick Häntsche
Leiter DEinternational –
Innovation & Technologie
E-Mail:
jh@camara-alemana.org.pe
Tel.: +51-1-4418616

www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
energiewaechter GmbH

Gestaltung und Produktion
energiewaechter GmbH

Stand
Januar 2019

Bildnachweis

Titelseite: AHK Ecuador
Folgeseiten: pixabay



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Geschäftschancen für deutsche Unternehmen in Ecuador und Peru

21. – 25. Oktober 2019

Geschäftsanbahnung für deutsche Unternehmen und Dienstleister mit Automatisierungslösungen für Logistik und Industrie mit Fokus auf Automatisierung von Lagerhaltung und Verpackung, Supply Chain Management

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU



Durchführer





Warum Ecuador?

Ecuador ist seit dem Jahr 2000 dollarisiert und steht seither noch stärker als Nachbarländer mit vergleichbarem Entwicklungsstand unter internationalem Wettbewerbsdruck: Die Optimierung von Prozessen, sowohl in der Produktion als auch in der Logistik, ist daher von höchster Priorität. Umso mehr, da 75% der Exportprodukte Ecuadors einen geringen Verarbeitungsgrad aufweisen und damit der Anteil der Logistikkosten relativ noch höher ist.

Positive Impulse senden laufende Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur wie der Bau eines neuen Tiefseehafens in Posorja am Golf von Guayaquil. Für August 2019 ist die Inbetriebnahme des Terminals mit einer jährlichen Kapazität von 750.000 TEU, des maritimen Kanals sowie einer Zufahrtstraße geplant. Damit soll die erste Phase des größten Hafenprojektes seit 50 Jahren in Ecuador abgeschlossen sein. Moderne Containerterminaldienste sollen dann Container und andere Fracht abwickeln.

Die geplanten modernen Industrieparks sollen außerdem einen deutlichen Entwicklungssprung für moderne Prozesse in Produktion und Logistik garantieren. Der Industrie- und Logistikpark Plaza Piady bei Guayaquil soll ebenfalls in 2019 fertiggestellt werden und über eine Logistik und Infrastruktur mit internationalen Standards verfügen.

Chancen für deutsche KMU

Die Ausstattung mit Automatisierungslösungen der bestehenden Industrie- und Logistikunternehmen sowie der neuen Infrastruktur bietet einzigartige Chancen für deutsche KMU. In beiden Ländern gilt Deutschland als Referenz für Digitalisierung und Industrie 4.0. Sowohl öffentliche Institutionen als auch private Gremien und Unternehmen orientieren sich am deutschen Beispiel.

Deutsche Anbieter von Automatisierungslösungen in den Bereichen Industrie, Verpackung und Logistik haben

Warum Peru?

In Peru hat die Privatwirtschaft großen Nachholbedarf bei der Automatisierung. Die steigende Anzahl an Projekten in den kommenden Jahren erhöht den Bedarf an automatisierten Lösungen u.a. in der Logistik. Bei vielen Firmen fehlen automatisierte Lagerverwaltungssysteme – im Vergleich zu Nachbarländern wie Brasilien oder Chile werden weniger Lagertechnologien eingesetzt.

Verwaltungskosten, Transport leerer Container sowie hohe Tarife für den Güterumschlag führen zu hohen Exportkosten – durch deren Wegfall wären laut einer Studie Kosteneinsparungen in Höhe von 250 Mio. \$ möglich.

72% der peruanischen Groß- und mittelständischen Betriebe arbeiten einer Yobel-Umfrage zufolge mit einem Supply Chain Management-System. Aber nur die Hälfte der Firmen verfügt nach eigener Einschätzung auch über effiziente Prozesse – u.a. wird dies auf fehlende adäquate Infrastruktur zurückgeführt. 40% der befragten Unternehmen hatten Automatisierungsprozesse in ihr Supply-Chain-Management-System integriert. Firmen mit einem sehr geringen Automatisierungs- und Effizienzlevel verzeichneten gemäß einer Studie (2016) höhere Umsatzverluste durch fehlende Lagerbestände. Innerhalb der Industrie verzeichnet der Bergbau die höchsten Investitionen in Automatisierung, z.B. in Form von Robotern.

Alle Teilnehmer erhalten:

- Individuell zugeschnittene Kompaktinformationen und detaillierte Zielmarktanalyse vor Reisebeginn
- Briefingveranstaltung vor Ort
- Präsentationsveranstaltung zur Vorstellung eigener Produkte/Dienstleistungen vor Fachpublikum in Lima (Quito: exklusiver Workshop)
- Individuell und vorab organisierte B2B-Meetings

gute Chancen, den Einstieg in die Phase der Digitalisierung maßgeblich mitzubestimmen. Aufgrund der Qualität deutscher Technologie in diesem Bereich sind die Wettbewerbschancen in Ecuador und Peru sehr gut.

Programmentwurf

Peru	
Montag, 21.10.2019	Lima Briefing mit Botschaft und AHK Peru Individuelle Gesprächstermine und ggf. Projektbesuch Industriepark
Dienstag, 22.10.2019	Lima Präsentationsveranstaltung mit anschließender Kooperationsbörse
Mittwoch, 23.10.2019	Lima Individuelle Gesprächstermine und Transfer nach Quito (Ecuador)
Ecuador	
Donnerstag, 24.10.2019	Quito Briefing mit AHK Ecuador und Workshop mit ausgewählten Entscheidungsträgern inkl. anschließender Kooperationsbörse Infotermine bei Verbänden und Behörden Individuelle Gesprächstermine
Freitag, 25.10.2019	Guayaquil Individuelle Gesprächstermine und ggf. Projektbesuch Industriepark/Logistik-Center Flughafen